



INTERDISZIPLINÄRES FORSCHUNGS- UND AUSBILDUNGSZENTRUM

Ausbildung zum Hundepsychologen

Ausbildungsleiter:

Mike Hecker (Hundepsychologe)

Methodik / Didaktik: Problemorientiertes Lernen (POL),
Vorträge, Tutorials, Praktika, Selbststudium
im Präsenzunterricht und Onlineunterricht

Dauer: 10 Seminarwochenenden
(Freitag ab 16:00 bis Sonntag 18:30)

Termine:

24.01. - 26.01.2025	Fr. 16:00 – So. 18:30
21.03. - 23.03.2025	Fr. 16:00 – So. 18:30
23.05. - 25.05.2025	Fr. 16:00 – So. 18:30
27.06. - 29.06.2025	Fr. 16:00 – So. 18:30
12.09. - 14.09.2025	Fr. 16:00 – So. 18:30
17.10. - 19.10.2025	Fr. 16:00 – So. 18:30
14.11. - 16.11.2025	Fr. 16:00 – So. 18:30
09.01. - 11.01.2026	Fr. 16:00 – So. 18:30
07.02. - 08.02.2026	Sa. 09:00 – So. 18:30
13.03. - 15.03.2026	Fr. 16:00 – So. 18:30 Abschlussprüfungen

Ausbildungsorte:

ETA Trainingsgelände /
Einrichtungen der Euregio Tierakademie

Beschreibung & Anerkennung

Die Grundausbildung zum Hundepsychologen eignet sich für alle Hundefreunde, die persönlich oder beruflich mehr über das Lebewesen Hund erfahren möchte und sich mit den evolutionsbiologischen, lerntheoretischen und kommunikativen Aspekten der Mensch-Hund-Beziehung beschäftigen möchte. Die Ausbildung ist eine gute Vorbereitung auf die Hundetrainerzertifizierungsprüfung der Tierärztekammern Schleswig-Holstein und Niedersachsen und bereitet sie auf die Sachkundeprüfung für Hundetrainer nach §11 des TierSchG bei den zuständigen Veterinärbehörden vor. In der Vergangenheit wurden Anträge auf Anerkennung als Hundetrainer bei verschiedenen Veterinärbehörden von Teilnehmern, die die Ausbildung als Hundepsychologe absolviert haben ohne weitere Fachgespräche anerkannt. Es besteht jedoch kein rechtlicher Anspruch auf Anerkennung, da die Anerkennung den zuständigen Veterinärbehörden obliegt. Die Ausbildung als Hundepsychologe ist Voraussetzung für weitere Fachhundetrainerausbildungen und Weiterbildungen der Euregio Tierakademie.

Was macht ein Hundetrainer/ Hundepsychologe?

Ein Hundetrainer bzw. Hundepsychologe schult und trainiert den Hundehalter im Erkennen, Deuten, und Verstehen der Signale seines Hundes. Der Hundetrainer/ Hundepsychologe begleitet den Hundehalter in Fragen der Erziehung sowie Therapie bei Verhaltensstörungen des Hundes. Hierbei ist für den Hundetrainer/Hundepsychologen vor allem die Interaktion zwischen Mensch und Tier von großer Bedeutung.

Selbsterfahrung

Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung stellt die regelmäßige psychologisch angeleitete Selbsterfahrung dar, welche jedem Hundehalter dazu verhelfen kann sich und seinen Hund besser verstehen zu lernen. Ziel ist die kritische Reflektion des eigenen

Handelns und Auftretens und die Förderung des selbstsicheren und zugleich einfühlsamen Umgangs mit den Problemen der menschlichen und tierischen Klienten. Sie sind herzlich willkommen teilzunehmen. Themen sind dabei zum Beispiel:

- Wer bin ich und wer ist mein Hund?; „Man kann nicht nicht kommunizieren“?; Verstehe ich, wie mein Hund sich fühlt?; Wie leite ich Gruppen – dynamischer Prozess?; Warum reagiere ich so? uvm.

Supervision

Während der Ausbildung nehmen alle Teilnehmer an einer praktischen Ausbildung unter Supervision teil. Jeder Teilnehmer hospitiert in Trainingsstunden und übernimmt eigene Fälle unter Supervision.

Themenschwerpunkte der Ausbildung

- Einleitung in die Hundepsychologie
- Entwicklungsbiologische und verhaltensbiologische Grundlagen
- Kommunikation & Ausdrucksverhalten
- Lerntheorie & Lernverhalten
- Normalverhalten & Problemverhalten
- Zucht, Haltung und Ernährung
- Tierschutzgesetz, Verordnungen & Rechtsgrundlagen
- Veterinärkunde, Anatomie, Physiologie und Erste Hilfe beim Hund
- Erste Hilfe beim Menschen, Humandmedizinische Grundlagen
- Tiergestützte Therapie und Bindung zu Tieren
- Kognitive Fähigkeiten und Intelligenz
- Wissenschaftliches Symposium: Funktionskreise, Hundetypen, Ethogramm, Sonagramm
- Anamnese, Therapieplanung und Verhaltenstherapie
- Störfaktoren in Therapie und Training
- Selbsterfahrung und Entspannungsverfahren für Mensch und Hund

Inhaltliche Themenschwerpunkte

- Kommunikationspsychologie
- Tiergestützte Interventionen
 - o Neurobiologie der Bindung und Interaktion zwischen Hund und Mensch
- Verhaltensbiologische (ethologische) Grundlagen des Hundeverhaltens, insbesondere
 - o Individualentwicklung (Ontogenese)
 - o Spielverhalten
 - o Aggressionsverhalten
 - o Jagdverhalten
 - o Soziale Organisation
 - o Fortpflanzungsverhalten
 - o Funktionskreise des kategorisierten Verhaltens
- Lernverhalten, insbesondere
 - o Lernformen
 - o Klassische Konditionierung
 - o Operante / instrumentelle Konditionierung
 - o Lerntheorie
 - o Formales, soziales Lernen



- Kommunikation, insbesondere
 - o Ausdrucksverhalten des Hundes
 - o Andere Kommunikationsformen des Hundes
 - o Hund-Mensch-Kommunikation
 - o Mensch-Hund-Kommunikation
 - o Kommunikation zwischen Trainer und Hundehalter
- Zucht, Haltung, Ernährung des Hundes
- Anatomie des Hundes, insbesondere
 - o Abweichungen erkennen
- Domestikation, insbesondere
 - o Domestikationsbedingte Veränderungen
 - o Rassespezifisches Verhalten
- Tiergesundheit / Erste Hilfe, insbesondere
 - o Rassespezifische Erkrankungen
 - o Parasiten
 - o Notfallmaßnahmen
- Recht, insbesondere
 - o Tierschutzgesetz / Hundehaltungsverordnung
 - § Zucht
 - § Haltung
 - § Ausbildung, Training
 - o Hundegesetze, -verordnungen

Referenten

Mike Hecker	Hundepsychologe
Thomas Kleinen-Bassy (M.Sc.)	Psychologischer Psychotherapeut, Hundepsychologe
Mirjam Bassy	Humanmedizinerin
Dr. Felicitas Behr	Tierarzt, Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie
Ralf Meurer	Hund-Mensch-Coach
Manuela Struve-Seemann	Hundepsychologin Entspannungstherapeutin
Linda Forsch	Hundepsychologin Ergotherapeutin

Ferner empfehlen wir Ihnen im Rahmen der Ausbildung die Teilnahme an Seminaren folgender Referenten:

Dr. Pasquale Piturru	Tierarzt, Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie
Dr. Iris Schöberl	Biologin Hundeverhaltensberaterin
Prof. Dr. Bernd Schröder	Biologe
Dr. Joe Voß	Biologe

Anmeldung:

Sie können sich direkt über das Anmeldeformular auf der Website anmelden. Alternativ ist die Anmeldung per Mail oder postalisch möglich. Die Anmeldung ist keine Bestätigung zur Teilnahme an der Ausbildung.

Aufnahmeprozedere:

Nach der Anmeldung senden Sie bitte folgende Unterlagen an uns:

1. Lebenslauf
2. Motivationsschreiben

Danach vereinbaren wir ein persönliches Gespräch, in dem alle Fragen zur Ausbildung besprochen werden können.

Anmeldebestätigung:

Nach Anmeldung führen wir mit Ihnen ein persönliches Gespräch und Sie erhalten die Rechnung und einen Ausbildungsvertrag. Sollte sich ergeben, dass Sie nicht für die Ausbildung geeignet sind, dann erhalten Sie eine schriftliche Benachrichtigung und die Anmeldung wird storniert.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ausbildungskosten:

Die Kosten für die Ausbildung betragen 2.499,00 EUR inkl. 19% MwSt. (399,00 EUR).

Die Ausbildungskosten beinhalten:

- Verpflegung (Mittagessen, kalte und warme Getränke).
- Ausbildungsmaterial (Handouts, Arbeitsblätter etc.)
- Teilnahme an allen Ausbildungsseminaren und interner Abschlussprüfung

Unterrichtsmaterial:

Sie erhalten während des Seminars ein ausführliches Handout über die bearbeiteten Themen. Außerdem erhalten Sie zur Vorbereitung auf das Seminar ein Ausbildungshandbuch zugesandt.

Praktische Ausbildung

Jeder Teilnehmer muss im Rahmen der Ausbildung ein Praktikum in einer anerkannten Hundeschule bzw. bei einem anerkannten Hundetrainer absolvieren.

Mitgliedschaft im IVMT

Ausbildungsteilnehmern wird empfohlen während der Ausbildung dem Interdisziplinären Verein für Mensch-Tier-Beziehungen beizutreten. Als Ausbildungsteilnehmer erhalten Sie 50% auf den regulären Vereinsmitgliedschaftsbeitrag. Die einmaligen Aufnahmegebühren entfallen.

Hunde:

Das Mitbringen von Hunden ist zu manchen Seminaren nach Absprache möglich. Zum praktischen Training ist die Teilnahme von Hunden erwünscht.

Fragen & Antworten:

Bei Fragen können Sie sich per Mail oder telefonisch bei uns melden.

Betreuung

Für uns als Ausbildungsleitung ist es wichtig, dass sich unsere Teilnehmer wohlfühlen und eine Chance haben sich ideal auf den zukünftigen Aufgabenbereich als Hundepsychologe / Hundetrainer vorzubereiten. Die vorgestellte Ausbildung ist aus dem reinen Interesse an der Arbeit mit Hunden entstanden und basiert auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen über Psychologie, Physiologie, Ethologie, Verhalten und Neurobiologie von Hund und Mensch. Es ist uns ein großes Anliegen unsere Teilnehmer während der Ausbildung optimal zu begleiten und darüber hinaus auch nach der Ausbildung als Ansprechpartner bei allen Fragen zur Verfügung zu stehen. Scheuen Sie sich daher bitte nicht uns jederzeit persönlich zu kontaktieren.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

